

# Data Chaos

## Data Crystal 2 oder Data Squad 3

Von Toja\_Satsuma

### Kapitel 6: Willkommen im Team Teil 2

Gabumon war etwas weiter gelaufen und winkte dem größeren Raidramon zu „He, Blaubiest! Hier bin ich!“ Das Armorlevel Digimon drehte sich zu dem kleineren um und sah es finster an. „Lightning Blade.“, kam es von ihm und aus der Klinge, die sich an seinem Kopf befand, raste eine blaue Energieklinge auf das kleine blaugelbe Digimon zu.

Gabumon gelang es nur knapp der Klinge auszuweichen. 'Ich muss Claudia um alles in der Welt schützen!', dachte er sich still und sprang vor „Horn Attack.“, rief nun das kleinere von beiden Digimon auf und versuchte Raidramon mit seinem Horn zu erreichen. Doch das angegriffene Digimon sprang seinerseits einfach einen Meter zurück und schlug das angreifende Digimon mit der Pfote weg.

„Gabumon!“, rief Claudia aus und wollte loslaufen. „Nein, Schatz bleib hier!“, Chris hielt seine Frau fest und hinderte sie so daran zu Gabumon zu laufen, „Du kannst ihn doch gar nicht helfen!“ Claudia liefen die Tränen im Gesicht „Das Raidramon wird es doch mit Leichtigkeit töten können!“

Dazu fiel Chris nichts ein.

„Electric Bite.“, knurrte das Raidramon, das an das auf dem Boden liegende Gabumon herantreten war, und biss jenes. Gabumon schrie auf, als der elektrische Schlag ihn traf.

„Nein!“, rief die junge Frau aus und schaffte es sich von ihrem Mann loszureißen um zu Gabumon zu rennen. Verzweifelt schlug die auf die Art schwarze Panzerung des Digimons ein. „Lass es los!“

„So kommst du nicht weit!“, hörte sie eine Stimme und sah auf. Vor ihr stand eine Fremde. Das blonde Haar rahmte mit sanften Locken ihr etwas zu blasses Gesicht ein. Auf der Schulter der Frau hockte ein weißes Wiesel oder ein Fuchs? Claudia konnte es nicht erkennen. Aber sie konnte erkennen, dass der Fuchs oder Wiesel, sich zu dem Ohr der Frau streckte und ihr was zu raunte.

Claudia traute ihren Augen nicht.

„Vorsicht!“, rief Gabumon aus, als Raidramon auf sie zusprang. Im letzten Moment warf sich Gabumon zwischen sie und wurde von dem Raidramon zu Boden gedrückt.

„Nein, Gabumon...“, Claudia sah zu ihm runter wie er nach Luft rang. „Was kann ich nur tun? Wie kann ich dir helfen?“

Ein ungewöhnliches Gefühl lies sie an ihre Hand blicken. Sie schimmerte Blau. „Was ist das?“

Die blonde Frau kam auf sie zu und hielt Claudia ein kleines Gerät hin. „Fahr mit deiner Hand hierüber und dein kleiner Freund wird in der Länge sein dich zu Beschützen“, erklärte sie ihr. Dann regte sich das Fuchswieselding: „So kannst du ihm helfen!“

Claudia sah erst ihre Hand und dann das Gerät an. Sie nickte „Ich versuche es!“, sie legte die blau leuchtende Hand auf das Ding, kaum später leuchtete Gabumon auf. „Gabumon digitiert zu...Garurumon“

Raidramon war zurückgesprungen und sah das nun etwas größere Digimon an. „Blue Thunder.“, rief es aus und von den Stacheln auf seinen Rücken näherten sich blaue Blitze dem Wolfsartigen Wesen, das kurz zuvor noch Gabumon gewesen war.

Garurumon, wie der blaue Wolf hieß, sprang mit einer Leichtigkeit über die Attacke hinweg und griff nun seinerseits an: „Fox Fire.“, aus seinem Maul kam eine gewaltige Blaue Flamme, die das Raidramon voll traf.

Kaum war die Flamme erloschen, lag auf dem Boden nur ein unscheinbares Blaues Ei. Die Frau hob es auf und nickte Claudia zu. „Gut gemacht, alle Beide. Nun würde ich euch bitten mit mir zu kommen.“

„Scheinbar?“, fragte sie und sprang zurück um so der Attacke entgehen zu können. Hawkmon nickte nur und sprang durch das Fenster „Mach dir keine Sorgen ich werde dich und Toja beschützen!“

Ann lächelte knapp, „Lieb von dir.“, ehe sie wieder ans Fenster trat um ihn und das Unimon zu beobachten.

Kaum hatte das einhornige Digimon den roten Vogel entdeckte, breitete es seine weißen Schwingen aus und flog zu ihm hoch. „Feather Strike“, versuchte der Vogel den ersten Angriff, indem er seine Rote Kopffeder nach Unimon warf.

Unimon warf den Kopf nur zurück und stieß so die Feder weg, als wäre sie nie gewesen. Es beschleunigte sogar während es auf Hawkmon zuhielt. „Horn Thrust!“, kam es von ihm und es stach mit seinem Horn nach Hawkmon. Jener, getroffen von dem Angriff, sank zu Boden.

„Nein“, flüsterte Ann und rannte zur Tür und die Treppen runter.

Kaum war sie auf der Wiese angekommen, stand Hawkmon auch wieder und versuchte es erneut mit seinem vorherigen Angriff „Feather Strike.“ und wieder wich das Einhorn im Fluge dem Angriff aus. Unimon wand sich nun der Braunhaarigen zu, die das Geschehen verfolgte, „Aerial Shocker...“, rief nun aus und die bekannte Lichtkugel hielt auf Ann zu.

Hawkmon flog los und stieß Ann um. „Danke“, stieß jene nur hervor. Hawkmon lächelte „Immer...“, noch ehe er fertig sprechen konnte, war das Unimon bei ihnen und hatte sich auf den Hinterlauf gestellt und wollte mit den Hufen nach ihnen treten.

Zu allem bereit sprang Hawkmon ihn von unten her an und riss so das Unimon um. Leider fiel der Vogel ungünstig zu Boden und blieb einen Moment regungslos liegen. Im Gegensatz zu Unimon, das schnell wieder auf den Beinen war und sich Hawkmon wieder näherte.

Ann hatte die Hand zur Faust geballt, das Wissen ihm nicht helfen zu können schmerzte, es war so unglaublich grässlich ihm nicht helfen zu können. Sie biss sich auf die Unterlippe und weitete die Augen. Um ihre Faust herum leuchtete es rötlich.

„Endlich“, murmelte Yoshi und kam zwischen dem Bäumen hervor „He!“, rief er und warf der verwunderten Ann was zu. „Nimm das Digivice und fahr mit der Hand drüber!“, forderte er sie auf.

Die Fragen herunter schluckend tat sie wie geheißen.

Hawkmons plötzliches aufleuchten lies Unimon zurückweichen. Hawkmon schien sich zu verändern. „Hawkmon digitiert zu...Halsemon“

Halsemon, wie der vierbeinige Drachenvogel oder ähnliches hieß, stieß sich vom Boden ab und flog mit Unimon auf selber Höhe. „Hier endet es!“, erkälte das rote Digimon und flog auf das weiße zu.

„Tempest Wing,,, rief er und drehte sich so schnell um die eigene Achse, das sich ein weiß, grauer Tornado bildete, Unimon erfasste und dann Halsemon und ein weißes Ei hinterließ. Halsemon landete bei Ann, die ihn die Arme um den Hals legte.

Yoshi trat zusammen mit Mar vor und nickte „Volle Leistung!“ Mar lächelte sie beide an „Aber mitkommen müsst ihr trotzdem!“

André sah weiter entgeistert durch das Fenster, das Growlmon, ein gewaltiger roter Dino, stampfte glücklich über das Feld seiner Eltern. „Der...der ruiniert uns die Ernte!“, sagte André zu Monmon. Monmon öffnete das Fenster, was er bereits gelernt hatte, und sprang raus.

André nahm den weg durch die Tür.

Der kleinen grüne Affe sprang vor dem großen roten Dino auf und ab „He du! Was ist groß und rot und ist bald weg?“ Growlmon, anscheinend nicht nach spielen zumute, brüllte Monmon an. „Dann eben anders!“, murrte Monmon und schwang die Arme „Swing Swing.“, selbst die Treffer schienen dem Growlmon nichts auszumachen. Jener packte ihn nur und warf ihn in die Luft: „Pyro Blaster.“, brüllte er und stieß eine gewaltige rote Feuerkugel nach ihm.

Leicht qualmend schlug der kleine grüne Affe auf dem Boden auf.

„Oh nein!“, murmelte André und hockte sich neben dem Kleinen hin. „Tut mir leid André. Der Große ist ein anderes Level. Wie wenn du in WoW gegen ein anderen kämpfst der mehrere Level über dir ist!“ André sah zu dem Dino hoch, der auf sie zu kam. „Dann kämpfen wir eben zusammen.“

Der Affe richtete sich auf „Klasse! Banana Slip.“, sagte der Affe und schleuderte Bananen in Richtung des Dinos. André sah sich um und warf mit Steinen.

Growlmon machte das wohl nur wütend und er holte tief Luft. „Pyro Blaster.“, wiederholte er den Angriff mit dem Feuerball. „Wah!“, riefen Mensch und Affe aus und sprangen in unterschiedliche Richtungen davon.

Jiro stand neben Cassandra und lehnte an einer Hauswand. „Mit Bananen und Steinen...“ Cassandra sah ihn vorwurfsvoll an „Was hättest du den an seiner Stelle getan? Hm?“ Jiro winkte ab und sah wieder zu dem Kampf herüber. Nagut, Dino kämpft, die andern rennen, passte eher.

Monmon versucht verzweifelt, mithilfe von Bananen und Hieben, die Aufmerksamkeit des Growlmon von André auf sich zu ziehen. Nach vielen hieben, das ihm schon die Hände wehtaten gelang es dem Affen dann auch. „Oh we...“, schluckte er dann als

Growlmon erneut zum Pyro Blaster ansetzte. „Nein. Nein. Nein!“, fluchte André. Monmon war schon etwas wie ein Freund für ihn geworden und nun sollte die Freundschaft so beendet werden. „Nein!“, knurrte André und hob die Faust drohend und verzweifelt zugleich. Erst jetzt sah er das sie grünlich schimmerte.

„Das hat ja gedauert!“, meinte Jiro. Cassandra warf ihm dafür nur einen finsternen Blick zu und lief dann über das Feld. „André!“, rief sie und reichte dem überraschten Jungen das Digivice. André sah das Digivice an und dann zu Cassandra, die eindeutig eine Bewegung andeutete. Er ahmte sie nach und fuhr mit der Hand über das kleine Gerät. Monmon lachte plötzlich leuchtete auf und veränderte sich. „Monmon digitiert zu ... Apemon.“ Nun gelang es ihm dem Pyro Blaster des Growlmon sogar zu zerschlagen und sprang hoch. Wie aus dem Nichts zauberte er einen riesenhaften Knochen hervor und schlug damit zu, „Mega Bone Stick.“

Der gelbe Affe wiederholte den Angriff drei Mal, dann löste sich der Dino auf und wurde zu einem roten Ei.

Jiro kam dazu und nahm das Ei an sich. „Ihr beiden kommt jetzt mit uns!“, sagte er bestimmt.

„Ach der Herr ist der Meinung wir müssen auf ihn hören?“, brummte André.

„Ja das bin ich!“, erwiderte Jiro.

„Nö, ich komm nicht mit!“

Cassandra entschärfte die Situation bevor Jiro laut wurde: „Bitte!“

„Überredet!“, lächelte André.

Toja war einige Schritte zurückgetreten, er wollte sich zurückhalten.

Chantal sah das Felsdigimon ungläubig an, als es nach ihr griff und sie durchschüttelte. Die blonde kreischte auf. Jetzt fiel ihr ein kecker Spruch mehr ein, dem sie dem Digimon entgegen werfen konnte.

Salamon lief auf ihren kleinen Beinchen auf das Cyclonemon zu und sprang es an. „Lass sie los! Lass sie los!“, rief es dabei immer wieder aus. Das große Digimon sah zu Salamon runter, ließ Chantal los und packte nun das winzige weiße Digimon, das in seiner Faust verschwand.

Chantal pustete sich eine Strähne aus dem Gesicht und sah das Felswesen empört an. „Behandelt man so etwa eine Dame?“ Cyclonemon sah Chantal fragend an ehe es die geschlossene Faust ansah und sie schüttelte. Gedämpfte Schreie kamen aus ihr hervor.

Chantal hämmerte auf den Stein herum. „Du zerdrückst sie!“, fauchte die Blonde. Cyclonemon wischte sie mit seinen metallartigen Schweif beiseite. Salamon indessen warf er mit voller Wucht gegen einen Baum, knapp an Toja vorbei.

Dann lief er tönend auf Salamon zu und hob den größeren von beiden Armen „Arm Bomber!“ er sprang über Toja, der sich nicht regte, hinweg und rammte den Arm nach dem Baum, an dem Salamon noch hing. Der Baum kippte und Salamon brachte keinen Ton mehr hervor.

„Nein...“, hauchte die Blonde. Chantal lief los und stieß dabei Toja beiseite.

Tojas Gesicht verfinsterte sich, tat Chantal nur so....oder hatte sie doch den Großteil vergessen. Er schob die Hände in die Tasche.

Cyclonemon wirbelte herum und verfehlte mit den Armen Chantal nur um Millimeter. „Salamon!“, hauchte Chantal wieder und tauchte unter Cyclonemons suchenden Händen hinweg um sich zu ihrer Freundin hinabzubeugen. „Tally!“, kam es von ihr schwach.

Chantal hob sie hoch und lief los, weg von Cyclonemon.

Träge stampfte das Digimon ihr nach.

Aber all das bekam Chantal nicht mit, sie spürte regelrecht wie Salamon mit jedem Herzschlag schwächer wurde.

Schwächer und schwächer und schwächer.

Dann blieb sie stehen, man war sie dumm. Sie drehte sich zu Toja. Jener nickte nur und warf ihr das Digivice zu.

Chantal fing das Schwarze Gerät auf, legte Salamon ab und schloss die Hände um das Digivice. Sie flüsterte leise etwas und ihre Hände leuchteten schwarz auf. „Nun machen wir dich fertig!“, schrie sie das Cyclonemon an.

Salamon spürte die neue Energie und leuchtete auf „Salamon digitiert zu...Blackgatomon!“ Die schwarze Katze zischte zwischen den Beinen des Digimons hindurch. Jenes brauchte etwas ehe es sich nach ihr umdrehen konnte, da war ihre Faust schon fast bei seinem Gesicht. „Cat Punch.“ das Cyclonemon brüllte auf und kippte nach hinten um. „Cat Kick.“, setzte sie nach und trat nach Auge des Digimons.

Das war die Schwachstelle und es zerfiel ehe es sich zu einem Ei zusammensetzte. „Hm!“, lächelte Blackgatomon und lächelte zu Chantal hoch.

Toja nickte ihr nur zu, während die Rothaarige, die plötzlich neben ihm stand, sie anlächelte. Chantal ging auf die beiden zu. „Chantal,“, begann Toja, „ich würde dich bitten mit uns zu kommen.“

Die Blonde sah Toja finster an, aber die Rothaarige lächelte so nett, das sie doch nickte.

In der Zentrale in Köln trafen sich die Gruppen wieder. Als erstes waren Yoshi, Maritha und Ann mit Partner angekommen. Ann hatte darauf bestanden ihre Katze mitzunehmen, die auf ihrem Schoß lag und sich das Fell putzte. Jiro, der grade mit Cassandra und André dazukam sah die Katze nicht allzu begeistert an, sagte aber, wider seiner Natur, nichts.

Ann setzte die Katze ab und ging zu André „Was machst du den hier?“, fragte sie und André deutete zur Antwort nur auf Monmon und dann auf das Digivice.

Ann zog ihr Digivice hervor und lächelte wortlos.

Als nächstes kam Claudia dazu und umarmte ihre Freundin und sah André nur kurz an. Kaum später zeigte auch sie den beiden das Digivice.

Zuletzt kamen Toja, Alex und Chantal wieder. Chantal schlug die Hände zusammen und umarmte erst Ann und dann Claudia.

„Du hast ein anderes als wir!“, stellte Chantal fest, als sie alle vier die Digivices zeigten. Ann nickte „Yoshi hatte mit erklärt, das es sich hierbei um eine neuere Version handelt.“ André zog ein beleidigtes Gesicht.

Plötzlich fiel Ann was ein und sie sah sich um. „Toja?“

Toja sah auf „ja?“

Sie reagierte nicht darauf, das Toja etwas sagte und sah sich suchend um. „Toja-

Schätzchen!", sagte Ann wieder.

Jiro hob eine Braue und sah Toja fragend an. Toja erwiderte den Blick. Kaum später streifte etwas an Toja vorbei. Eine dreifarbige Katze kam miauend auf Ann zu.

„Da bist du ja!“, lächelte die Braunhaarige der Katze zu und hob sie hoch.

Cassandra sah aus wie ein Fragezeichen: „Toja ist eine Katze?“

Yoshi nickte nur.